

Der Grüffelo konnte die Kinder nicht bange machen

Der Verschönerungsverein Gevelsberg rief – und sie alle kamen. Der 11. Familientag des Verschönerungsvereins wurde wieder zum Treffpunkt junger Familien, kleiner und größerer Kinder, von Omas und Opas und guten Freunden. Der kräftige Regen am frühen Nachmittag vertrieb zwar einige Gäste, doch die meisten harrten unter den Pavillons aus und wurden dann auch bald durch neuen Sonnenschein belohnt. Noch am Nachmittag strömten Besucher auf das Festgelände rund um das Neue Forsthaus.

Der Vorstand und seine Helfer hatten alle Hände voll zu tun mit dem Verkauf von Torten und Kaffee, von Hirschgulasch, Rehchili, Wildschweinwürstchen, Steaks und Bratwürstchen. Dirk Huckenbeck hatte die Wildspezialitäten zubereitet – schon um 13 Uhr war trotz der großzügigen Mengen nichts mehr vom Gulasch und vom Chili da. Liane Schliepers Waffeln und das Backen von Stockbrot rundeten den kulinarischen Teil ab.



Der Nabu zimmerte mit den Kindern Nistkästen für Meisen, Imker Schmidt hatte Figürchen aus Bienenwachs mitgebracht, Elke Henschen war umringt von Kindern, die sich schminken lassen wollten, die Lokale Agenda/Zukunftsschmiede Gevelsberg bastelte aus Zeitungspapier mit den Kindern kleine Pflanzgefäße für Kräuter. Bei Falkner Schnurbusch und seinen Greifvögeln durften die Kinder erleben, wie ein Habicht auf ihrem Arm landete.

Der Förderverein der Wildgehege im Wehringhauser Bachtal, der zum ersten Mal vertreten war, hatte viel Wissenswertes über Naturkunde mitgebracht und war ebenfalls stark frequentiert.

Ihren ganzen Mut zusammennehmen mussten die Kinder, die sich in den Wald zum Grüffelo trauten. Das Grüffelo-Team des vvg hatte Lern- und Abenteuerstationen aufgebaut, an denen es auch etwas zu gewinnen gab. Begeistert waren die Kinder von der Grüffelo-Maske, die als Belohnung winkte. Wer an allen Stationen die richtigen Antworten gegeben hatte, dessen Name kam in die Lostrommel. Nur einer konnte gewinnen, und das war Tim Kailus. Er freut sich über den neuesten Naturführer Herbst aus der Grüffelo-Reihe.

Zwei Neuigkeiten gab es noch: Der Verschönerungsverein hat mit Hilfe der Holzwerkstatt der VHS ein bunt bemaltes Futterhäuschen am Schaukasten aufgebaut. Dort können Spaziergänger 50 Cent hineinwerfen, eine Schachtel Wildfutter herausnehmen und gleich an die Hirsche verfüttern.

Die zweite Neuerung ist der besonders für Mufflonwidder Luis angenehme Zuwachs. Seit zwei Wochen hat er eine Gefährtin, die genau wie er aus dem Hasper Gehege kommt. Die beiden waren schnell wieder miteinander vertraut und stromern jetzt meistens gemeinsam durch das Gatter.